

Arthur Ma Baumann
presso Fam. BONA CANAL
VIA ROSMINI, 44 BOZEN ITALIA

An Prof. Raimund Lersch, 8 Mühlengasse 19, Ferd. Merzstr. 10, Stuttgartland

Bozen, 23. 5. 67

Die meinem Vater von dem zioni Lersch bei Ihnen haben ich,
so viel ich konnte, für Oskar's Franziska im Gottesdienste Opfer
dem Allern Oskar gebracht, oft und oft das Gottesdienste Opfer dem-
gegenüber, daselbst auch für die und alle Ihre Anliegen, für
Ihre Interessen in der Liebe und im Wohlgefallen Oskar's, Oskar's
für jede verantwortliche Arbeit. Und werden es auch in Zukunft sein:
höchst, leichtlich soll Oskar's Franziska im Memento mortuorum
und sollen die eingetragenen bleiben, wie ich es mit allen zu ihm
gesehen, die meinem Lebensweg gegenüber haben: ich will auch das
für diejenigen haben, die nicht oder nicht mehr für mich haben
und die nicht vorziehen, die mich höchst vorziehen haben, die
meine Liebe mit Gleichgültigkeit oder gar mit Haß vorziehen, -
gegenüber den Gebeten und Forderungen der Gerechtigkeit, sonst
wären wir das keine Schritte. Das es solche gibt, die sich gegen
denken, dabei aber das Gebot, das Gebot der Liebe mit diesen
halten, ihre haben, ihre weichen Gründe haben, ihren hinterhältig
Tollkühnen und Tölpeln ins Herz vorsetzen, hochheiligen Gebeten
bis ins Ausland, bis in die Schweiz, in Frankreich, in der Schweiz
nach Zeit vorwand, lange Briefe schreiben, lange Lebensgeschichte
schicken, Briefe in Kontanz, in Tübingen, in Luzern verschicken, um
überall allen bekannten in die Augen zu blasen, einen 1000%
marionettenspielerischen Missionär zu verblühen - ich weiß
nicht noch gegen ihn zu sagen - das ist aber unglücklich
wie unglücklich! Diese Tübingen gegen die Liebe sind die
allerstrengesten, die es gibt. Das ist der Balken im Auge
das sich gegen denken, von dem das fertige Evangelium
(1. Korinther 13. Kap.) spricht. „Denn immer ist ungebildet,
an die Liebe Oskar, setzt aber seinen Vorwurf, das ist ein Lügner“.

Das Ungläublichste vom Ungläublichen aber ist, daß es "Aussoliten" gibt, die solchen Opfernblättern mit Hochwürden glauben, mehr glauben als dem normalen Mensch, die von einem solchen Niedertracht, im Klartext ^{man} weiß nicht was für Leuten werden (Tafel = gelb) "ungewissen sind und bewundern sind"!

Denn ich die höchste ungewisse Hochachtungswürdigung der Hochwürden der Opfertiere das Recht in Datzow's "Lied" nicht, obwohl nicht besser kann, siehe ich Ihnen die 10 DM zurück (in Zeitungspapier gefüllt) zurück. Die Briefe sind kein Geld geben, ich habe für die "und Ihre Posten ganz imputiert. Es sind ganz ^{einzelne Opfertiere} imputierten DM 10,-

Ich wünsche Ihnen nur, daß Sie sich gutlich verhalten, wie möglich, sondern auf Grundlage der Beweglichkeit, wie die Gabe der Opfertiere und Märkten. Nur so werden die Erfolge sein. Alle unerbittlichen Opfernblättern und Hochwürden und Liegenfristern sind solche "Lied" - "Lied" sind in einer "Geringen Menge" ganz und ganz unmöglich! Immer mit solchen!

Ihnen alles Gute und Glück, wirlichen Dingen
wünschen

Antonia Baumann



AMORE

NON SI COMPRA E NON SI VENDE

MA IN CAMBIO D'AMORE AMOR SI RENDE